Teil III.8 - ERGÄNZENDER FRAGEBOGEN FÜR DIE ANMELDUNG EINES EVALUIERUNGSPLANS

*Dieser Fragebogen ist von den Mitgliedstaaten zu verwenden für die Anmeldung eines Evaluierungsplans nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission[[1]](#footnote-1), Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2022/2472 der Kommission[[2]](#footnote-2) oder Artikel 1 Absatz 7 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2022/2473 der Kommission[[3]](#footnote-3) sowie im Falle einer angemeldeten Beihilferegelung, die nach den einschlägigen Leitlinien der Kommission der Evaluierungspflicht unterliegt.*

*Hinweise für die Erstellung eines Evaluierungsplans bietet die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen „Common methodology for State aid evaluation“ („Gemeinsame Methodik für die Evaluierung staatlicher Beihilfen“)[[4]](#footnote-4).*

# Angaben zu der zu evaluierenden Beihilferegelung

## Bezeichnung der Beihilferegelung:

## Betrifft der Evaluierungsplan

a)  eine Regelung, die der Evaluierungspflicht nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 unterliegt?

b)  eine Regelung, die der Evaluierungspflicht nach Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2022/2472 unterliegt?

c)  eine Regelung, die der Evaluierungspflicht nach Artikel 1 Absatz 7 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2022/2473 unterliegt?

d)  eine bei der Kommission nach Artikel 108 Absatz 3 AEUV angemeldete Regelung?

Geben Sie bitte die SA-Nummer der Regelung an: …

## Geben Sie bitte die SA-Nummern aller früheren und laufenden Beihilferegelungen mit ähnlichem Ziel an, die sich auf ein ähnliches geografisches Gebiet beziehen Geben Sie bitte an, ob es sich bei einer dieser Regelungen um eine Vorläuferregelung der vorliegenden Regelung handelt.

Wurde für die vorgenannten Beihilferegelungen eine Ex-post-Evaluierung durchgeführt?

Ja.  Nein.

### Falls ja, fassen Sie die wichtigsten Ergebnisse der Ex-post-Evaluierung(en) bitte kurz zusammen (sofern relevant, mit Verweis und Link).

### Beschreiben Sie bitte, wie die Ergebnisse dieser Evaluierungen bei der Konzeption der neuen Regelung berücksichtigt wurden.

## Bitte führen Sie alle vorhandenen Ex-ante-Evaluierungen oder Folgenabschätzungen für die Beihilferegelung auf. Machen Sie bitte zu jeder dieser Studien die folgenden Angaben: a) kurze Beschreibung der Ziele, verwendeten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Studie und b) besondere Herausforderungen, die bei diesen Evaluierungen und Studien möglicherweise aus methodischer Sicht bestanden (z. B. Verfügbarkeit von Daten, die für die Bewertung des aktuellen Evaluierungsplans relevant sind). Nennen Sie bitte gegebenenfalls einschlägige Bereiche oder Themen, die in bisherigen Evaluierungsplänen nicht berücksichtigt sind und Ihrer Meinung nach bei der aktuellen Evaluierung berücksichtigt werden sollten. Fügen Sie bitte die Zusammenfassungen solcher Evaluierungen und Studien als Anhang bei und geben Sie, sofern vorhanden, die Internetlinks zu diesen Dokumenten an:

# Ziele der zu evaluierenden Beihilferegelung

## Beschreiben Sie bitte die Regelung und erläutern Sie, auf welche Bedürfnisse und Probleme die Regelung eingeht und an welche Gruppen von Beihilfeempfängern sie sich richtet (z. B. Größe, Wirtschaftszweige, Standort, voraussichtliche Anzahl).

## Beschreiben Sie bitte die Ziele der Regelung und die erwarteten Auswirkungen, sowohl auf Ebene der beabsichtigten Beihilfeempfänger als auch in Bezug auf das jeweilige Ziel von allgemeinem Interesse:

## Nennen Sie bitte die möglichen negativen Auswirkungen auf die Beihilfeempfänger oder auf die Wirtschaft im Allgemeinen, die sich direkt oder indirekt aus der Beihilferegelung ergeben könnten[[5]](#footnote-5).

## Geben Sie bitte a) die geplante jährliche Mittelausstattung der Regelung, b) die geplante Laufzeit der Regelung[[6]](#footnote-6), c) das Beihilfeinstrument bzw. die Beihilfeinstrumente und d) die beihilfefähigen Kosten an.

## Erläutern Sie bitte kurz die Förderfähigkeitskriterien und die Methoden zur Auswahl der Beihilfeempfänger. Gehen Sie bitte insbesondere darauf ein, a) wie die Beihilfeempfänger ausgewählt werden (z. B. Einstufung), b) welche Mittel voraussichtlich für die einzelnen Gruppen von Beihilfeempfängern zur Verfügung stehen werden, c) ob die Mittel für bestimmte Gruppen von Beihilfeempfängern voraussichtlich eher erschöpft sein werden als für andere Gruppen, d) welche Einstufungsregeln gegebenenfalls bei der Regelung zur Anwendung kommen, e) welche Obergrenzen für die Beihilfeintensität gelten und f) welche Kriterien die Bewilligungsbehörde bei der Prüfung der Anträge zugrunde legen wird.

## Geben Sie bitte an, ob spezifische Einschränkungen oder Risiken bestehen, die die Durchführung der Beihilferegelung, ihre erwarteten Auswirkungen und die Verwirklichung ihrer Ziele beeinträchtigen könnten.

# Evaluierungsfragen

## Führen Sie bitte spezifische Fragen an, die bei der Evaluierung behandelt werden sollten, und fügen sie quantitative Nachweise für die Auswirkungen der Beihilfe bei. Unterscheiden Sie bitte zwischen a) Fragen zu den direkten Auswirkungen der Beihilfe auf die Beihilfeempfänger, b) Fragen zu den indirekten Auswirkungen und c) Fragen zur Angemessenheit und Geeignetheit der Beihilfe. Erläutern Sie bitte, welcher Zusammenhang zwischen den Evaluierungsfragen und den Zielen der Beihilferegelung besteht.

# Ergebnisindikatoren

## Verwenden Sie bitte die folgende Tabelle, um anzugeben, welche Indikatoren herangezogen werden, um die Ergebnisse der Regelung zu messen; nennen Sie bitte die relevanten Kontrollvariablen einschließlich der Datenquellen, und geben Sie an, wie die einzelnen Ergebnisindikatoren den Evaluierungsfragen entsprechen. Führen Sie bitte insbesondere Folgendes auf: a) die relevante Evaluierungsfrage, b) den Indikator, c) die Datenquelle, d) die Frequenz der Datenerhebung (zum Beispiel jährlich, monatlich usw.), e) die Ebene, auf der die Daten erhoben werden (zum Beispiel Unternehmensebene, Betriebsebene, regionale Ebene usw.), f) die von der Datenquelle abgedeckte Gruppe (zum Beispiel Beihilfeempfänger, Nicht-Beihilfeempfänger, alle Unternehmen usw.).

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Evaluierungsfrage** | **Indikator** | **Quelle** | **Frequenz** | **Ebene** | **Gruppe** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

Erläutern Sie bitte, warum die gewählten Indikatoren für die Messung der erwarteten Auswirkungen der Beihilferegelung am besten geeignet sind.

# In Erwägung gezogene Methoden für die Durchführung der Evaluierung

## Erläutern Sie bitte vor dem Hintergrund der Evaluierungsfragen, anhand welcher Methoden im Rahmen der Evaluierung der kausale Effekt der Beihilfe auf die Beihilfeempfänger sowie andere, indirekte Auswirkungen ermittelt werden sollen. Erläutern Sie bitte insbesondere die Gründe, aus denen diesen Methoden gegenüber anderen der Vorzug gegeben wird (zum Beispiel Gründe im Zusammenhang mit der Gestaltung der Regelung)[[7]](#footnote-7).

## Erläutern Sie bitte genau die Identifikationsstrategie für die Evaluierung der kausalen Auswirkung der Beihilfe und die Annahmen, auf denen die Strategie beruht. Gehen Sie dabei ausführlich auf die Zusammensetzung und die Relevanz der Kontrollgruppe ein.

## Erläutern Sie bitte, wie die in Erwägung gezogenen Methoden eine mögliche Stichprobenverzerrung verhindern. Kann mit ausreichender Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die bei den Ergebnissen für die einzelnen Beihilfeempfänger zu beobachtenden Unterschiede auf die Beihilfe zurückzuführen sind?

## Erläutern Sie bitte, falls zutreffend, wie mit den in Erwägung gezogenen Methoden auf die spezifischen Herausforderungen, die sich bei komplexen Beihilferegelungen stellen (z. B. Beihilferegelungen, die auf regionaler Ebene unterschiedlich durchgeführt werden, oder Regelungen, die mehrere Beihilfeinstrumente vorsehen), eingegangen wird.

# Datenerhebung

## Beschreiben Sie bitte die Mechanismen und Quellen für die Erhebung und Verarbeitung von Daten über die Beihilfeempfänger und die vorgesehene kontrafaktische Fallkonstellation[[8]](#footnote-8). Beschreiben Sie bitte alle relevanten Informationen, die sich auf die Auswahlphase beziehen: erhobene Daten zu den Antragstellern, von den Antragstellern übermittelte Angaben und Auswahlergebnisse. Gehen Sie ebenfalls auf etwaige Probleme in Bezug auf die Verfügbarkeit von Daten ein.

## Machen Sie bitte Angaben zur Häufigkeit der Erhebung der für die Evaluierung relevanten Daten. Gibt es ausreichend aufgeschlüsselte Beobachtungen, d. h. Beobachtungen zu einzelnen Unternehmen?

## Geben Sie bitte an, ob der Zugang zu den für die Evaluierung erforderlichen Daten möglicherwiese durch Gesetze oder Vorschriften im Bereich des Datenschutzes behindert wird und wie diesbezügliche Schwierigkeiten angegangen werden können. Nennen Sie bitte andere Herausforderungen, die sich in Verbindung mit der Datenerhebung stellen könnten, und geben Sie an, wie diese bewältigt werden können.

## Geben Sie bitte an, ob Umfragen unter Beihilfeempfängern oder bei anderen Unternehmen geplant sind und ob ergänzende Informationsquellen herangezogen werden sollen.

# Zeitlicher Rahmen für die Evaluierung

## Skizzieren Sie bitte den zeitlichen Rahmen für die Evaluierung einschließlich der Eckdaten für die Datenerhebung, für Zwischenberichte und die Einbeziehung von Interessenträgern. Fügen Sie, falls Sie es als sinnvoll erachten, eine Anlage mit der ausführlichen zeitlichen Planung bei.

## Geben Sie bitte an, bis wann der abschließende Evaluierungsbericht bei der Kommission vorgelegt werden wird.

## Nennen Sie Faktoren, die die Einhaltung des geplanten zeitlichen Rahmens erschweren könnten.

# 8. Evaluierungsgremium

## Machen Sie bitte konkrete Angaben zu dem Gremium, das die Evaluierung vornimmt; falls das Gremium noch nicht eingesetzt wurde, beschreiben Sie bitte die zeitliche Planung sowie das Auswahlverfahren und die Auswahlkriterien.

## Erläutern Sie bitte, wie die Unabhängigkeit des Evaluierungsgremiums gewährleistet wird und wie etwaige Interessenkonflikte während des Auswahlverfahrens ausgeschlossen werden.

## Geben Sie bitte die maßgebliche Erfahrung und maßgeblichen Kompetenzen des Evaluierungsgremiums an oder führen Sie aus, wie diese Fachkompetenz während des Auswahlverfahrens gewährleistet wird.

## Welche Vorkehrungen wird die Bewilligungsbehörde für die Leitung und das Monitoring der Evaluierung treffen?

## Machen Sie bitte Angaben – gegebenenfalls auch nur in Form von Richtwerten – zu den notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen, die für die Evaluierung bereitgestellt werden.

# Veröffentlichung der Evaluierung

## Geben Sie bitte an, wie die Öffentlichkeit über die Evaluierung informiert werden soll, d. h. durch Veröffentlichung des Evaluierungsplans und des endgültigen Evaluierungsberichts auf einer Website.

## Erläutern Sie bitte, wie die Einbeziehung von Interessenträgern gewährleistet wird. Geben Sie bitte an, ob öffentliche Konsultationen oder Veranstaltungen zu der Evaluierung geplant sind.

## Erläutern Sie bitte, wie die Bewilligungsbehörde und andere Stellen die Evaluierungsergebnisse nutzen werden (z. B. für die Ausgestaltung von Folgeregelungen oder ähnliche Beihilferegelungen).

## Erläutern Sie bitte, ob und unter welchen Bedingungen Daten, die für die Evaluierung erhoben oder verwendet wurden, für weitergehende Studien und Analysen zur Verfügung gestellt werden.

## Geben Sie bitte an, ob der Evaluierungsplan vertrauliche Informationen enthält, die die Kommission nicht offenlegen sollte.

# Sonstige Informationen

## Geben Sie bitte an dieser Stelle sämtliche sonstigen Informationen an, die für die Bewertung des Evaluierungsplans von Belang sind.

## Führen Sie bitte alle der Anmeldung beigefügten Unterlagen auf und übermitteln Sie entweder Fassungen in Papierform oder geben Sie die Internetadressen an, unter denen die betreffenden Unterlagen direkt zugänglich sind.

1. Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 187 vom 26.6.2014, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2014/651/oj>). [↑](#footnote-ref-1)
2. Verordnung (EU) 2022/2472 der Kommission vom 14. Dezember 2022 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 327 vom 21.12.2022, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2022/2472/oj>). [↑](#footnote-ref-2)
3. Verordnung (EU) 2022/2473 der Kommission vom 14. Dezember 2022 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen zugunsten von in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur tätigen Unternehmen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 327 vom 21.12.2022, S. 82, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2022/2473/oj>). [↑](#footnote-ref-3)
4. SWD(2014) 179 final vom 28.5.2014. [↑](#footnote-ref-4)
5. Beispiele negativer Auswirkungen, die durch die Beihilferegelung bedingt sind, wären Nachteile auf regionaler Ebene oder auf Ebene des jeweiligen Wirtschaftszweigs oder die Verdrängung privatwirtschaftlicher Investitionen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Beihilferegelungen im Sinne des Artikels 1 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 fallen nach Ablauf von sechs Monaten nach ihrem Inkrafttreten nicht mehr in den Geltungsbereich der genannten Verordnung. Nach Bewertung des Evaluierungsplans kann die Kommission beschließen, die Anwendbarkeit der Verordnung auf solche Beihilferegelungen zu verlängern. Die Mitgliedstaaten werden gebeten, die geplante Laufzeit der Regelung genau anzugeben. [↑](#footnote-ref-6)
7. Nehmen Sie bitte Bezug auf SWD(2014) 179 final vom 28.5.2014. [↑](#footnote-ref-7)
8. Bedenken Sie bitte, dass für die Evaluierung sowohl die Erhebung historischer Daten als auch die Erhebung von Daten, die während der Durchführung der Beihilferegelung nach und nach zur Verfügung stehen werden, erforderlich sein könnte. Nennen Sie bitte die Quellen beider Arten von Informationen. Vorzugsweise sollten beide Arten von Daten aus den denselben Quellen stammen, um über die Zeit Kohärenz zu gewährleisten. [↑](#footnote-ref-8)